

# Traumfänger aus Naturmaterialien basteln



© Melanka Helms/GEOLino

Mit diesem Traumfänger sollte jedenfalls jeder friedlich schlummern und süß träumen können. Ihr wisst ja: Die guten Träume schaffen es durch das Netz, die schlechten bleiben hängen...

## Ihr braucht:

- 3 Äste
- Blätter, Beeren, Tannenzapfen, Nüsse oder Eicheln
- etwa 10 Holzperlen
- etwa 6 m Wollreste (kann ruhig unterschiedliche Wolle sein)
- Schere
- Astschere

## So geht's:

1.  
Kürzt die **Äste** so, dass sie alle etwa dieselbe Länge haben. In unserem Modell sind die Äste etwa 20 cm lang.



© Melanka Helms/GEOLino

2.  
Bindet die Äste an den Enden zusammen. Ihr benötigt dafür etwa 50cm Faden. Knotet zuerst das eine Ende des Fadens an einen Ast, und zwar so, dass noch ein möglichst langes Ende übrigbleibt. Wickelt das lange **Ende** des Fadens mehrmals kreuz und quer um beide Äste und verknötet beide Enden miteinander – am besten mit Doppelknoten.



© Melanka Helms/GEOLino

3.  
Für das Geflecht baut ihr zunächst die **Basis**, an die ihr später das Innengeflecht befestigt. Nehmt etwa 160 cm Wolle und knotet sie zunächst an eine Ecke des „Ast-Rahmens“. Befestigt sie dann entlang der Äste, indem ihr im Abstand von etwa 3cm die Wolle zweimal fest um die Äste wickelt und verknötet. Macht das, bis ihr einmal ganz herum seid.



© Melanka Helms/GEOLino

#### 4.

Schneidet 8 bis 10 unterschiedlich lange **Wolffäden** zurecht, jeder mindestens 20 cm lang. Verknotet sie doppelt und mit 1 bis 2 cm Abstand zueinander an dem Ast fest, der später unten sein soll. Die kurzen überstehenden Reste schneidet ihr am Knoten ab. An der gegenüberliegenden Ecke befestigt ihr ebenfalls ein Band: für den Aufhänger.



© Melanka Helms/GEOLino

#### 5.

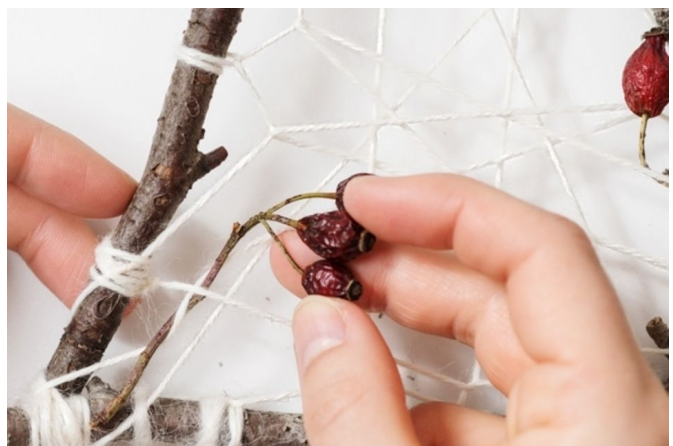
Für das Innengeflecht benötigt ihr etwa 140cm Wolle. Diese „spinnt“ ihr von Seite zu Seite wild hin und her und zieht sie zum Befestigen jeweils durch die „Laschen“, die durch das äußere **Geflecht** entstanden sind. Achtet darauf, möglichst jede Lasche einmal zu benutzen, damit das Geflecht gleichmäßig wird.



© Melanka Helms/GEOLino

#### 6.

Jetzt geht's ans Dekorieren, mit Blättern, Zapfen, Eicheln und Co. Um die **Perlen** besser aufzufädeln, zwirbelt die Wolle vorab zwischen den Fingerspitzen, bis sie ganz dünn und fest wird. In die Perlen lassen sich nun noch Blätter oder Federn stecken.



© Melanka Helms/GEOLino